

Happerschoß, im Dezember 2022

Es duftet so herrlich nach Äpfeln und Nüssen – von Kerzenlicht angestrahlt steht die Krippe im Wohnzimmer und wenn wir nun die Augen schließen und einen Moment inne halten, kann man sogar fast etwas wie inneren Frieden und Ruhe spüren. Die Weihnachtszeit ist gekommen – und damit endlich wieder die Zeit, um das Jahr zu reflektieren, die vielen schönen (und weniger schönen) Momente in die Erinnerung zu holen, Zeit, um zu verzeihen, Zeit um zu Loben und Zeit ganz bewusst mit vielen guten Vorsätzen auf das kommende Jahr zu blicken.



Schmerzlich vermisst wurde im vergangenen Jahr der Weihnachtsbrief, aber heute ist es endlich wieder soweit und wir dürfen das nun fast endende Jahr 2022 zusammenfassen. Erleben wir die Zeitenwende? Was passiert auf der Welt gerade, der schreckliche Krieg, Menschen in Not, Menschen mit Angst. Das sich ändernde Klima, Weltpolitik, leere Worte, falsche Entscheidungen, und Corona ist ja auch noch täglicher Begleiter. Es tut gut, wenn dann in einer Gemeinschaft der Rückhalt gegeben ist, Freundschaft, Ehrlichkeit.

Im April 2022 ging unser Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung am sechsten April los –in diesem Jahr ohne Wahl, aber mit schönen und emotionalen Momenten, wie der Verabschiedung der langjährigen Dorfkoordinatorin Ursula Muranko. Ein paar Tage drauf begann es ordentlich zu schneien und so wurde der Termin vom traditionellen Saubermachen zur Aktion „Hennef schwingt den Besen“ sehr kurzfristig um einen Tag verschoben. Viel belächelt, aber doch sinnvoll, wer will schon den Müll der anderen unter einer geschlossenen Schneedecke suchen müssen? Auch die Arbeitseinsätze wurden nach der Winterpause wieder aufgenommen, Grünflächen und andere Plätze im Dorf werden regelmäßig von vielen freiwilligen Helfern*innen in Ordnung gehalten.

Der Stammtisch „betreutes Trinken“ hat uns im Mai ein neues Golddorfschild gespendet, da im letzten Jahr unsere Plakette vom Stein am Dorfeingang verschwunden ist. Der Heimatverein bedankte sich mit einem kurzen Umtrunk zur Einweihung am neuen Schild. Zum ersten Mal fand im Dorf ein Frühlingsfest statt (7. und 8. Mai) – mit dem Wegfall vieler Corona-Beschränkungen konnte endlich wieder gemütlich gemeinsam in Happerschoß auf dem Dorfplatz gefeiert werden. Ausgerichtet wurde die Feier vom „Festausschuss Kirmes Happerschoß“, die Durchführung ist aber nur durch die zahlreiche Unterstützung der Dorfvereine möglich. Ein kleines bisschen Normalität kehrte damit zurück. Auch die Begehung der Bewertungskommission „unser Dorf hat Zukunft“ fand im Mai statt.



Hinter den Kulissen wurde wochenlang vorher eine Führung durch das Dorf ausgearbeitet, die zu Fuß und mit dem Bus stattfand.



Anfang Juni wurde die 11. Stele im Dorf aufgesetzt, an der ehemaligen Poststation am Annoplatz wurde gemeinsam mit den Stiftern (Familie Hölscher) die Infotafel errichtet. Gerne können sich weitere Gönner*innen und Paten für Stelen bei uns melden, es gibt noch viele interessante Plätze im Dorf dafür. Die akribische Vorarbeit und die tolle Teilnahme an der Begehung wurde in diesem Jahr wieder belohnt – am 10. Juni verkündete Landrat Schuster „Gold!“ – zum zweiten Mal haben wir im Kreiswettbewerb die Auszeichnung „Golddorf“ bekommen. Traditionell bedanken wir uns im Juni bei allen Helfern*innen, Unterstützern*innen, die offen und im Hintergrund den Heimatverein begleiten und dabei sind, wenn es etwas zu machen gibt. Bei Leckereien vom Grill und kühlen Getränken sagt der Vorstand „Dankeschön“. Rasenmäher und Heckenschere verschwanden im Juni im Geräteschuppen nach einer Reinigungsaktion, denn der trockene Sommer sorgte dafür das fast 4 Monate kein einziger

Grashalm gewachsen ist. So wurde halt hin und wieder Unkraut gezupft, geputzt, gereinigt und aufgeräumt.

Große Vorfreude auf unser diesjähriges 41. Pützemichfest macht sich breit, und endlich konnten wir nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder gemeinsam mit dem Dorf und benachbarten Freunden feiern. Ein Highlight in diesem Jahr war die Ernennung unseres langjährigen Mitglieds Karl-Heinz Kolf zum Ehrenmitglied. Mit einer Laudatio und der Ernennungsurkunde wurde er in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Unser heißbegehrter Schinkenbraten, der auf dem offenen



Buchenfeuer stundenlang gegart wird, war auch in diesem Jahr nach kurzer Zeit restlos aufgefressen, aber der herrliche Sonnenschein und das reichhaltige Kuchenbuffet trösteten schnell.

Auf halber Höhe zwischen Weingartsgasse und Happerschoß treffen sich Bürgerverein und Heimatverein einmal im Jahr, um mit frischen Reibekuchen und Getränken ein paar muntere Stunden der Freundschaft zu genießen. In diesem Jahr konnte am 25.9. ein kleines Jubiläum gefeiert werden, denn zum 25. Mal fand das Treffen bereits statt, und auch der damalige Grenzstein, der zur Gründung dieser wundervollen Tradition mit Unterschriften versehen wurde, war auch wieder dabei.

Trotz des trockenen Sommers hat unser Familien-Obstsafhtag bei uns auf dem Pützemichplatz stattgefunden. Familie Baumann kam mit ihrer mobilen Saftpresse am dritten Oktober. Am Ende des



Tages waren gut fünf Tonnen Obst zu gesunden, natürlichen Säften verarbeitet worden. Auch im Oktober wurde endlich wieder Kirmes gefeiert, drei Tage buntes Treiben mit Musik, Fahrgeschäften und gemütlicher gemeinsamer Zeit auf dem Dorfplatz sorgte bei kleinen und großen Besuchern:innen für viel Spaß und lächelnde Gesichter. Der obligatorische Regenschauer wurde im Festzelt ausgesessen, sodass anschließend wieder bei Sonnenschein weitergefeiert werden konnte. Eine Woche später fand am 16.10 die sportive Wanderung statt. In diesem Jahr begingen wir den „3-Täler-Weg“ bei Stadt Blankenberg.

Wenn die Tage kürzer und kälter werden stehen Sankt Martin und Weihnachten vor der Tür. Eine riesige Herausforderung war in diesem Jahr die Organisation und Durchführung des St.Martin Zuges durch das Dorf – nicht nur eine jährlich große Anzahl von Gästen wird erwartet, in diesem Jahr haben sich Grundschule und Kindergarten mit in den Zug eingereiht. Wundervoll liebevoll gebastelte Laternen, Gesang und eine Bläserkapelle der



Gesamtschule Meiersheide sorgten für eine wohlige Atmosphäre im Zug. Ein Lichtermeer, angeführt von Sankt Martin schlängelte sich durch Happerschoß zum Feuer. Vom Heimatverein wurden 1000 Weckmänner an alle Kinder ausgegeben – danach am Pützemichplatz noch bei Glühwein und



Grillwurst 15 große Weckmänner verlost. Auch der geschmückte Weihnachtsbaum im Dorf darf nicht fehlen, an zwei Samstagen im November wurde zuerst der Baum aufgestellt, und anschließend von Kindern aus dem Dorf mit bunten Basteleien verziert.

Jakob Sodoge spielte am dritten Advent ein kleines Mitsing-Konzert auf seiner Drehorgel am Baum, und zahlreiche Besucher ließen sich vom Stammtisch mit heißen Getränken und kleinen

Knabbereien verwöhnen. Da zum Schutz unserer älteren Herrschaften auch in diesem Jahr keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden wird, hat der Heimatverein eine kleine Aufmerksamkeit verteilt.

Eine gute Flasche Glühwein und ein passender Becher, auf den die Silhouette von Happerschoß gelasert wurde, soll trotzdem als kleines Geschenk für gemütliche Winterstunden sorgen.

Und was ist sonst noch im Jahr passiert? Wir haben viele von Ihnen/Euch persönlich besucht, um zu Jubiläen, runden Hochzeiten, und Geburtstagen zu gratulieren. Viele kleine Berichte werden mit dem Infoblatt veröffentlicht, welches mehrmals im Jahr erscheint. Wegen der Corona-Zeit haben sich viele Berichte in die digitale Welt erweitert, so dass auch auf unserer Internetseite immer aktuell über Termine und Veranstaltungen berichtet wird. Aber auch hier ist für uns ein großes Augenmerk auf alle, die eben nicht digital angebunden sind. Hier bringen wir die Einladungen auch gerne mal persönlich in den Briefkasten.

Zum Schluss des Briefes möchten wir „Dankeschön“ sagen. Ein „Danke“ an Sie und Euch, an unsere ehrenamtlichen Mitglieder und alle Helfer:innen, die uns immer wieder über das ganze Jahr lang unterstützen. Viele davon seit vielen Jahren, gar seit Jahrzehnten fleißig und immer dabei. Mit dieser Arbeit wird das Dorf so lebens- und liebenswert. Wir freuen uns schon heute auf viele großartige, fröhliche und arbeitsreiche Stunden, egal ob bei Festen, Veranstaltungen oder Arbeitseinsätzen. Einen Gruß von Herzen, ruhige, besinnliche und vor allem friedliche Weihnachten 2022 und einen erfolgreichen, sicheren und gesunden Start in ein neues Jahr wünschen wir.

Der Vorstand

Jens Nowak, Jürgen Siebert, Rosemarie Dreckmann, Gudrun Siebert, Martin Burkhardt, Janina Burkhardt, Frank Burkhardt, Holger Eiardt, Christian Ittenbach, Marco Jensen, Raffaella Kolf, Lydia Litterscheid, Jürgen Neid, Andreas Rödiger, Daniel Schallowetz, Patrick Siebert, Karin Sitter, Jakob Sodge, Ulrich Trapp

sowie die Ehrenmitglieder:

Hans-Willi Knipp, Karl-Heinz Kolf, Robert Kolf, Lambert Merten, Bernd Pützstück, Werner Schlösser, Karl-Heinz Schmidt, Manfred Steiner, Karl Walterscheid, Josef Zimmermann